

Kontakt

Migrantenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam
Stadtverwaltung Potsdam
Friedrich-Ebert-Straße 79-81
14469 Potsdam
Haus 6, Eingang Hegelallee
Tel.: 0331 289-3346
Fax: 0331 289-843346
E-Mail: Migrantenbeirat@Rathaus.Potsdam.de
Sprechzeiten: dienstags von 16 bis 17 Uhr
Tram 92 und 96, Bus 638, 639, 604, 692, 609
Haltestelle: Am Nauener Tor



POTSDAM

VIELFALT MITEINANDER TOLERANZ

Herausgeber:
Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister
Verantwortlich:
Migrantenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam
Gestaltung und Redaktion:
Bereich Marketing/Kommunikation
Fotos: Stadtverwaltung (M. Lüder, U. Schulze, B. Steinberg, Archiv)
Karte: Kontur

2009



Landeshauptstadt
Potsdam

Der Migrantenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam, 1992 als Ausländerbeirat gegründet, tritt für ein gutes und gleichberechtigtes Zusammenleben von Ausländern und Deutschen in der Stadt ein.

Der Beirat wird alle fünf Jahre von allen Ausländerinnen und Ausländern, die drei Monate oder länger in Potsdam leben und die 18 Jahre oder älter sind, neu gewählt.

Ziele

Der Migrantenbeirat engagiert sich im Besonderen für

- die Förderung eines friedlichen Miteinanders der deutschen und ausländischen Bevölkerung,
- eine Verbesserung der Situation der Kinder und Jugendlichen in Kindergärten, Schulen und in der Ausbildung,
- eine Verbesserung der Lebensbedingungen von Flüchtlingen und Asylbewerbern.

Der Migrantenbeirat erreicht diese Ziele in Zusammenarbeit mit

- allen Vereinen und Verbänden der Stadt, die in der Ausländerarbeit tätig sind,
- den Beauftragten für Migration und Integration der Landeshauptstadt Potsdam und des Landes Brandenburg.

Aufgaben und Rechte

Der Migrantenbeirat vertritt die Interessen der ausländischen Einwohner der Landeshauptstadt Potsdam gegenüber der Stadtverordnetenversammlung und dem Oberbürgermeister.

Er berät die Stadtverordnetenversammlung, ihre Gremien und die Stadtverwaltung in allen Fragen, die die Interessen ausländischer Bewohner Potsdams betreffen und hat das Recht, eigene Vorschläge zu unterbreiten.



Der/die Vorsitzende des Migrantenbeirates oder eine von ihm/ihr beauftragtes Mitglied kann in den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung oder der Ausschüsse zu Problemen Stellung nehmen, die die Interessen ausländischer Bürger berühren.

Der Migrantenbeirat ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Brandenburgs.

Daten und Fakten zu Ausländern in Potsdam

Das "Edikt von Potsdam" des Großen Kurfürsten aus dem Jahre 1685 bildete die Grundlage für seine Einwanderungspolitik und die seiner Nachfolger.

Brandenburg wurde zum Schmelztiegel der Nationen. Preußen empfing mit offenen Armen Menschen aus Frankreich und der Schweiz, aus Böhmen und Italien, aus Russland und aus den Niederlanden, auch jüdische Menschen aus der ganzen Welt. Im 17. und 18. Jahrhundert kamen insgesamt mehr als 350 000 Menschen in das Land.



Auch heute leben in der Stadt Menschen aus 86 verschiedenen Nationen mit unterschiedlichem Aufenthaltsstatus. Es wohnen mehr als 6800 Bürgerinnen und Bürger mit ausländischem Pass in unserer Stadt, 4,5 Prozent der gesamten Potsdamer Bevölkerung.

Die Stadt hat sich nach breiter Diskussion ein neues Toleranzedikt gegeben, das den Toleranzgedanken weiterführt und Wege zu einem solidarischen Miteinander eröffnet.